ihren verftorbenen m einft berweigert au iprechen — ibn gewejen war, bie

timmen aus dem Bte man dort nichts It man es nicht für hmen, benn troß. hloffen, war jedes erfteben. Emeran was fümmerte ihn icht wollte, dem. mnerftimme jagen; uje, jage ich Dir wieber unter bie

fie ichon oftmals dächtnis nicht allicher der Sonnenanden fein Saus

S Bort! Meinft nen Hund bavon-

idere, nicht minder war ihm and, als inem Leben ichon feinen jo beijeren, ar ihm nicht gleich es war doch auch hier fort war der jich mit feinem rlauf des Streites emutung und follie iederen Gefinnung

es Bermögen ichon ite. "Soll ich auf vor den Thuren un Dir fein Gelb shof morgen unter ragft Du arbeiten, aße liegen bleiben Sort!" twas erleben, wo-

wirft! Aljo giebft und bestimmt bom

he Antrag, Herr doch muß ich ihn ablehnen, benn ich eits verlobt?! Da thes Bech!"

17. n. 18. Dft. achbrud verboten. ber oberen Rordfee bat energifche Bot nördlichen Galfte bon ig und bem tyrrben-Rittel gurudgegangen anien zeigt fich noch fibfrantreich, Ungern neuer Dochdrud in peratur ift für Ditt. r gu erwarten.

Oftober. Ein neuer Luftwirbel rland. Heber Grantterreich, der Schweis other modified bot gimum con 765 mm Gur Donnerstag und Bieberichlägen ge

ne. Bahlen find beauf ben Orfneyählt wurden 332 tiften, 187 Liberale rifche Nationalisten. igt 130.

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.

58. Jahrgang.

Mr. 164.

Renenbürg, Freitag den 19. Oftober

1900.

Ericeint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. - Preis viertelichrlich 1 - 10 d, monatlich 40 d; burch bie Boft bezogen im Cheramisbezirf plerieij. # 1.25, monatlich 45 4, außerhalb bes Begirfs viertelj. # 1.45. - Einrudungspreis für bie einspaltige Beile ober beren Raum 10 4, für ausm. Inferate 12 4

Amtlidies.

Menenbürg.

Bekanntmagung, betr. die Aufftellung eines Aupolofens.

Die Firma Ferdinand Staub, Bugeleijenfabrit in Reuenburg beabfichtigt, im füblichen Teil bes Gebandes Nr. 230 D (Majchinenraum) Benehmigungs-Berfahren nicht mehr augebracht werben.

> R. Oberamt. Knarp, fiv. Amimann.

Den Shultheißenämtern

Renenburg, ben 17. Oftober 1900. Rgl. Oberamt.

Sinabb, fiv. Mintmann.

Menenbürg.

Fortbildungsschule.

Am Donnerstag den 25. Ottober, nachmittage 3 Uhr,

beginnt der Unterricht für die Fortbildungsichülerinnen.

Den 18. Oftober 1900.

Gemäß bem Gejeg vom 22. Marg 1895 find gum Bejuch ber allgemeinen Fortbildungsichule famtliche 14-16 jabrige Dladchen, Die fich am hiefigen Orte befinden, also auch die von auswarts hieber in Dienft getretenen, verbflichtet.

Der Unterricht wird bier gemäß bem Beichlug ber Ortsichulbehorde jeden Dienstag und Donnerstag nachmittags 3-5 Uhr erteilt. Am 25. Ottober haben fich die Pflichtigen bei Bermeidung der gesetzlichen Strafe im Lehrzimmer der Mabchenobertlaffe punttlich einzufinden.

Den 19. Oftober 1900. Die Borftande der Ortsichulbehorde: 1161. Stirn.

Revier Berrenalb.

Submissions Berkauf

von aufbereitetem Laub= und Radelholz= Stammholz.

Am Freitag ben 26. Oftober 1900 vom Scheibholg ber huten Dobel und Rothenfol und aus Staatswald: Db. Ectfopf, Giedesweg, Brudesweg und unt. Mannabachwald:

1250 Stird Langholz, Normal und Ausschuß mit 560 Fm. I. Kl., 284 II. Kl., 277 III. Kl., 337 IV. Kl., 7 V. Kl., " Sagholz, Rormal und Ausichus mit 354 Fm. I. Al.,

90 IL St., 10 III. St., Eichen mit 6,45 II. St., 2,96 III. St., 3,21 IV. St., 3,81 V. ML,

Buchen mit 1,82 I. Al. Die Offerie find in gangen und Behntelprozenten ber Revierpreife ausgebrudt, unterschrieben und verschloffen mit der Aufschrift:

"Angebot auf Stammholy" bis ipateftens Freitag ben 26. Ottober 1900, vormittage 101/2 Uhr

beim Revieramt herrenalb einzureichen, wofelbst zu biefer Beit die Eröffnung ber Offerte ftattfinbet.

Das Ausichugholg ift jum vollen Revierpreis berechnet. Ausguge, Losverzeichniffe und Offertformulare, fowie jebe weiter wogu freundlich einladet gewilmichte Austunft burchs Revieramt herrenalb.

Serrenalb, Amtsgerichtsbezirfs Renenburg.

Zwangs-Versteigerung.

Auf Antrag bes Berwalters in bem Ronfursverfahren über bas Bermögen bes Rufichers Chriftian Friedrich Rull in Lorrach, Baben, follen die auf Marfung herrenalb belegenen, im Grundbuch von herrenalb, heft 42, Abteilung I Rr. 1 und 2 gur Zeit ber Eintragung über bem Berfotanal einen Rupolofen zum Schmelgen von Gifen aufzustellen. bes Berfreigerungsvermerfes auf ben Ramen bes ic. Rull eingetragenen Einwendungen gegen diefes Borhaben find binnen 14 Tagen bom Grundftiide: Gebaube Dr. 69 1 a 67 am Wohnhaus mit Scheuer, Tag ber Ausgabe Diejes Blattes ab gerechnet beim Oberamt, auf beffen Stall und hofraum auf bem Sagwasen, welches mit lebenslänglichem Ranglei Beschreibungen, Beichnungen und Plane gur Ginficht aufgelegt Wohnungs- und Mitbenützungsrecht Des Johann Friedrich Kull, Tagfind, anzubringen. Rach Ablauf Diefer Frift fonnen Einwendungen im lohners hier belaftet ift, im gemeinderatlichen Schatzungewert von 6000 M. und Parg. Nr. 681/3 9 a 32 am Ader und Laubgebüsch im Conventgarten im Schähungswert von 1000 M., gujammen 7000 M.

am Montag den 3. Dezember 1900, pormittags 10 Uhr

auf bem Rathause in Herrenalb verfteigert werden.

geben mit der heutigen Bost Formulare zur Erhebung von statistischen tragung des Berfteigerungsvermertes — 29. Gept. 1900 — aus dem Rotigen in Betreff bes Fenerlofdmefens mit bem Auftrag gu, Diefelben Grundbuch nicht erfichtlich waren, fpateftens im Berfteigerungstermine auszufullen und fpateftene bie 1. f. DR. wieder hierher vorzulegen. por der Aufforderung gur Abgabe von Geboten angumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls fie bei der Feitstellung bes geringten Gebote nicht berudfichtigt und bei ber Berieilung bes Berfteigerungserlojes ben übrigen Rechten nachgesett werben.

Diejenigen, welche ein der Berfteigerung entgegenftebenbes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuichlags die Aufhebung ober einstweilige Einstellung bes Berfahrens herbeiguführen, wibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlos an die Stelle bes verfieigerten

Wegenstandes tritt. Bilbbab, den 15. Oftober 1900.

Rommiffar: Begirfenotar Oberbofer.

Brivat-Angeigen.

Renenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.



Bur Teilnahme an ber Feuerwehr - Hebung in Grafenhaufen bat nächften

am Rathause augutreten.

Den 17. Oftober 1900.

Das Rommando.

Statt besonderer Anzeige: Emilie Sackmann

Gustin Laset

Oktober 1900. \$**0000000000000000000000**

Renenbürg. Morgen Hamstag

Rarl Rarder Biw.

Menenbürg.

Alle 1870er und 70erinnen

find mit ihren Angehörigen auf

Camstag ben 20. bs. Dits.

gur

Montag ben 22. b. m. feier des 30. Geburtstages mittage pragis 3/41 Uhr in die Wirtichaft von Friedr. Rarcher ber 1., 2. und 3. Bug | (Rebengimmer) freundlichft eingelaben. Mehrere 70er.

Bilbbab.

Jachshund verlaufen.

Ein ichwarzer Dachshund mit rotlichem, neuem Halsband hat fich berlaufen und geht auf den Ruf Lug. Man bittet benfelben gegen gute Belohnung einzuhändigen. - Bor Unfauf wird gewarnt.

> Guftav Touffaint, Restaurant.

Renenbürg.

Einige Quadden

Shloffer

jucht ber jofort

Ferd. Staub, Bügeleijenfabrit.

Verkauf nur gegen bar!

Berkauf nur gegen bar!

jaha als nafi

abe

Total=Ausverfauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäftes vollständiger Ausverkauf

Tuch, Buxkin, Kleiderstoffen und Aussteuer-Artikeln

zu nie wiederkehrenden Preisen!

Beste und günstigste Gelegenheit für war Brautleute.

Graf & Schül

Pforzheim.

Marktplatz 17.

Sowann.

Gasthaus z. Waldhorn.

Anläßlich der Kirchweih findet bei gut besetzter Raftatter Artilleriemusif

Tanz-Unterhaltung

ftatt. Für reingehaltene neue und alte Weine nebft guter Ruche, Gelbftgeschlachtenes, alle Gorten Ruchen ift bestens gesorgt und ladet freund-

3. Jaag 3. Balbhorn.

Chriftophshof. Unterzeichneter fest feine

zwei Pferde

zu jedem Zug tauglich, 1 und 2 spännig, dem Bertauf aus, sowie sämtliches

Roggeidirr.

Geldlose 1 DR.

Saupttreffer 15 000 Mt. bar Garantiert Ziehung 19. Oft.

Rottweilerlose 1 Mf.

ca. 365 Gewinne, worunter 65 Hauptgewinne versendet.

Bertaufte schon 31 1. Haupttreffer. C. Breitmeper, Generalagent Stuttgart.

Suche für fofort für Riche und

Suche für sofort für Rüche Hausarbeit ein tüchtiges

Mädchen

bei gutem Lohn. Frau S. Lemppenau.

bas melfen tann wird gum bochften

Tranbe Dillftein.

Land-Butter jum Ausfieden, Baden 2c. von 80.

an pr. Pfb.; felbstausgelaffenes
Rind-Schmalz

garantiert rein, v. 95 . an pr. Bib. ab hier versendet jedes Quantum

Gustav Raessler, Langenau, (Württbg.) Renenbürg.

Birtschafts- u. Metgerei-Gröffnung u. - Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft des Oberamtsbezirks und der Umgebung zeige hiemit ergebenft an, daß ich die von + Wilh. Rohler erworbene

Wirtschaft u. Mekgerei

mit heutigem eröffnet habe u. nach ftreng reellen Grundfaten betreiben werde. Ich empfehle mich dem tit. Bublifum bestens, mit der Bitte um geneigten Bufpruch.

Wilhelm Reiss, Metzger.

Mächsten Jountag und Montag den 21. und 22. Oht. findet zur Kirchweih

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu ergebenft einlabet

Renfdifer jum Debfen.

Reuenbürg. Einen wenig gebrauchten

mit 2 Brattacheln innen heizbar,

hat zu verlaufen (6. Luftnauer sen.

melbstrebauts, altere u. jungere Jahrgange, weiss u. reth, a Liter 18-76. A versendet von 20 Lit. and as Furstl. Weingut Breateman bed Willabach (Württbg., Domänenpächter Hege.

Bi

Damast-Seid.-Robe mk. 16.20

und hoher - 12 Meter! - porto- und gollfrei zugesandt! Mufter umgebend; ebenso von ichwarzer, weißer und farbiger "henneberg-Seide" von 85 Bf. bis 18.65 p. Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Aus Stadt, Begirt und Umgebung.

n bar!

eln

Smpfehlung.

Bund ber Um-

betreiben werbe.

it ber Bitte um

letzger.

d 22. Oht.

Ddifen.

ine

-h-

k. 16.20

umgebend; ebenfo

18 18,65 p. Meter. a.) Zürich.

erei

Bforgheim, 17. Oftbr. In Bforgheim it auf ein an ben babijchen Oberichulrat gerichtetes Besuch bin ein junges Dabden, vor-ber Schülerin bes Rarleruber Dabdengymnaffume, in das dortige Rnabengymnaftum aufgenommen worden: Gie hatte, ba bas Dabdengymnafium bem Blan ber Reformgymnafium folgt, fich mithin nicht genau mit bem Lehrplan ber übrigen Rnabengumnafien bedt, eine Aufnahmeprufung zu bestehen, wurde aber für die emiprechende Rlaffe (Ober-Brima) reif ertlart und besucht nun feit Anfang bes neuen Schul-juhrs (bas in Baben Mitte September anfangt), als einziges Mabchen bas bortige Rnabengum-

Bforgheim. Am Samstag ben 27. Oft. abends 8 Uhr findet im Saalbau großes Rongert ber Lieberhalle und bes Inftrumental-Bereins, unter gittiger Mitwirfung der Rongert-Sangerin Fraulein Marie Münger (Sopran) ftatt. Leitung: Die herren Mufitbirettoren A. 28. Baal

und Frin Reuert. Bforgheim, 17. Dft. Der "Ang". fchreibt: Die Birtung des diesjährigen neuen Beines tonten die Baffanten der Gumnafinmftrage geftern leiber beobachten, als fich fcon fruh 9 Uhr ein Manrer total betrunten auf der Strage malgte. Brei babertommende Arbeitsgenoffen luben ben Ram auf ihren Speistarren und brachten ihn nad Saufe. Beiter wird gemelbet : Mit großer Dibe wurde geftern Mittag furg por 1 Uhr ein verhafteter truntener Standalmacher nach bem Arreftlotal gebracht, ber fich fehr wiederfestich benahm. Er hatte fich in ber weftl. Karlfriedrich-ftrage läftig gemacht. Die Familien biefer Trinter mb Blaumacher find gu bedauern.

Brobingen, 16. Oft. heute Bormittag traf herrn Boftverwalter Schweizer auf bem heimweg in der Rabe ber Lotthammer'ichen Mille ein Herzichlag, dem der fraftige erft 49 Jahre alte Mann nach wenigen Minuten erlag. Seit 12 Jahren ftand herr Schweiger bem bief. Boftamt als tüchtiger und gefälliger Beamter bor; verichiebene Ehrenftellen in ber evangelischen Anthengemeinde und in Bereinen hat der Berblichene belleidet.

In Detisheim bei Maulbronn wird gegenwartig eine große Majchinenfabrit burch bie betannte Gifengiegerei bon Belfer und Gobne gebaut. Die Gemeindeverwaltung ftellt den Bauplat koftenlos zur Berfügung. Obige Firma hat die Fabrikeinrichtung einer in Konkurs befindlichen Maschinenfabrit von Piorzheim er-

Deutsches Reich.

homburg v. d. S., 17. Dit. Der Reiche. lag ift auf den 14. November einberufen worden.

homburg v. d. D., 17. Dft. Der Reichslangler und preugische Minifterprafident Fürst Chlodwig v. Sobenlobe-Schillingsfürft bat geftern bem Raifer fein Abichiedsgefuch eingetricht. Das Rücktrittsgefuch ift heute vom Raifer angenommen worden. Der hochverdiente greise Staatsmann hat die Burbe bes hochsten Amtes m Reiche, das ihm, dem damals Fünfundfiebzigjigrigen, am 29. Oftober 1894 auferlegt wurde, whezu jechs volle Jahre getragen. Allfeitige Amdgebungen des Bertrauens und der Berthrung begrüßten ben Fürften, als er, nach faft jehnjähriger erfolgreicher Berwaltung bes Reichslanbes Elfaß-Lothringen an Raifers Statt, in einem Alter, ba andere fich längft zur Rube ge-fest haben, noch einmal eine ebenso schwierige als verantwortungereiche Aufgabe gu lofen übernahm. Und dieje Gefühle bleiben dem jest aus bem Amte Scheibenben tren und begleiten ibn in das Privatleben hinein.

Roln a. Rib. Gine Extra - Ausgabe ber , Roln. Big." melbet aus homburg v. b. S. bom 17. Ottober: Der Raifer vollzog beute bie Ernennung bes Staatsminifters Grafen bon Billow jum Reichstangler, preugischen Minifterprafibenten und Minifter ber Auswärtigen Angelegenheiten.

28 750 Mann, und 22 500 Mann Landtruppen | Saugmann begründete bie Anfrage, welche und 6250 Mann an Bord der 23 Kriegsschiffe. Geit bem Beginn ber chinefischen Birren ift Die beutsche Truppenmacht fast um bas Achtsache verstärkt worben. Enbe Juni befanden fich an Bord der Kriegsschiffe und im Schutgebiete Riautichou reichlich 3700 Mann. Die Bahl ber Rriegsichiffe betrug damals 7; fie hat fich um mehr als das Dreifache vergrößert.

In De g wurden am 16. b. M. morgens um 7 Uhr im Sofe des Untersuchungsgefängniffes burch ben Scharfrichter Stiller-Stuttgart mittels Fallbeiles zwei Arbeiter hingerichtet, welche am 30. Juni 1899 zwei alte Damen gu Reichersberg bei Diedenhofen erichlagen und beraubt hatten. Das Meger Schwurgericht hatte

am 17. Mai Beide jum Tode verurteilt. Das Seidelberger Eisenbahnunglud hat noch zwei weitere Opfer gefordert, fo bag nun insgesamt neun Tobe gu verzeichnen find ; an bem Auftommen einiger weiteren gefährlich Berletten wird gezweifelt. Der lette, joeben gemelbete Todesfall betrifft Fraulein Mina Freu, die einen Rippenbruch erlitt. Die Familie Frey ift die am ichwerften betroffene von allen. Bwei Tochter find geftorben und die britte ift ichwer verlett. Die meiften Berungludten find ichwer verwundet und werben nach ihrer Bieberherftellung als Rruppel bie Berjorgung burch ben Staat in Anspruch nehmen. Es wird teine ge-ringe Summe von der Staatstaffe an die Berungludten als Entichabigung zu leiften fein. Damit bem traurigen Borfall ber Sumor nicht fehle, wird mitgeteilt, daß der erste Entichadig-ungsauspruch durch einen Frankfurter Reisenden erhoben wurde, der 8 Mart für einen beschädigtigten Filghut verlangte. Der Betrag wurde alsbald angewiesen. Für das vor einigen Jahren in Sugftetten bei Freiburg erfolgte Eisenbahn-unglud leiftet die Generaldirektion ber badischen Staatseijenbahnen an die damals Betroffenen bente noch eine Summe, Die fich auf etwa Mt. 85 000 jährlich beläuft; darunter befinden fich Renten von Mt. 2000—4000. Ein Mediginalrat bes babifchen Oberlandes, ber bei einem anderen Gifenbahnunfall ein Bein einbüßte, erhielt dafür eine Abfindungsjumme von Mt. 84000. Daraus läßt fich ermeffen, wie hoch die Berpflichtungen bes babifchen Staates bei bem Beidelberger Gifenbahnunglud, bas die früheren Unfalle weit übertrifft, fich diesmal belaufen werben.

Rarleruhe. Rechtsanwalt Frühauf bier, befanntlich ein eifriger Bortampfer für bie Reform des Gifenbahnwefens, hat fich beim guftandigen Gericht gur unentgeltlichen Berteidigung bes Beidelberger Expeditionsgehilfen Beipert er-

Burttemberg.

Stuttgart, 17. Ditbr. Die Bringeffin Max von Schaumburg ift heute in Ludwigsburg von einem Bringen gludlich entbunden worden.

Stuttgart, 17. Dtt. In ber beutigen Sigung bes Landtags wurde bie Beratung bes Gejegentwurfs betreffend bie Benützung ber öffentlichen Gemaffer in Anwesenheit ber Minifter bes Innern und ber Juftig und zweier Regierungstommiffare vorgenommen, aber nicht fiber den Artifel 3 hinaus gefordert, da fich bei diefem Urtitel eine weitgebenbe Meinungsverichiedenheit bezüglich ber Entschädigungspflicht im Quellenrecht ergab. Es wurde bem burch ben Berichterftatter Rieber vertretenen Antrag ber Rommiffionen eine Reihe von Abanderungsantragen entgegengestellt, Die von bem Mitberichterftatter Frhr. v. Bachter-Spittler, vom Bigeprafibenten Dr. Riene, vom Abg. Saugmann-Gerabronn und von Rembold gestellt wurden. Die beiden Minifter traten in wiederholten Ausführungen für bie Saffung des Entwurfs ein. Schlieglich wurden die erften 35 Artifel bes Entwurfe an Die Bafferrechtstommiffion gu erneuter Beratung gurudgewiesen. Um Schluß ber Sigung tam es noch zu einer heiteren Epijobe. Die Mitglieder ber Bolfspartei ftellten an ben Minifter Des Innern Die Anfrage, warum feitens (Bieberholt aus einem gestrigen Extrablant.)

Der Regierung der im Jahr 1896 versprochene Wosten igt an Die 2 K 20 J, Taselabst 3 K 50 J die der Berechnungen gählen die Geschentwurf betr. Abanderung der Bauordnung de

vom Minifter v. Bifchet fofort beantwortet wurde. Der Abg. Grober geißelte fodann in außerft humoriftischer Weise unter der allgemeinen Beiterfeit bes Saufes diefe Anfrage ber Bollspartei, worauf ihm Saugmann turg erwiberte. Die nachfte Sigung findet morgen ftatt mit der Tagesordnung: Fortfegung der heutigen

Stuttgart, 18. Dft. Der zweite Bivilfenat des Rgl. Oberlandesgerichts verfündete heute bas Urteil in ber Berufungstlage bes herrn Beffel gegen den Fistus in der befannten Salzmutungs-Angelegenheit. Die Berufung bes herrn Beffel gegen bas Urteil ber Bivilfammer bes R. Landgerichts Seilbronn wird gurudgewiefen und ber Berufungsfläger gu ben Roften des Berfahrens verurteilt.

Friedrichshafen, 17. Dit. Seute Rachmittag 4.45 ift ber Ballon bes Grafen Beppelin glüdlich aufgeftiegen. Die Manover find vollftandig gelungen. Es wurden gange Benbungen und Steuerungen gegen den Bind ausgeführt. Der Ronig und die Ronigin find auf einem Dampfboot anwesend. Der Luftballon ichwebt noch. Bon anderer Seite geht uns folgende Melbung ju: Der Ballon bes Grafen Beppelin wurde um 4.30 nachmittags bon bem Dampfer Buchhorn aus ber Montierungshalle gezogen. Um 4.50 ging ber Ballon unter ben Burufen ber Menge in die Sobe und trieb in öftlicher Richtung bis in die Sobe von Seemoos, wo er feit 1/4 Stunden in einer Sohe von ca. 600 m balanciert und durch Wendungen feine Lentbarfeit barthuend, noch immer in ber Luft ichwebt. Die Ronigin wohnte bem Schaufpiel feit 3 Uhr nachmittags auf bem Dampfer "Charlotte" bei. Der König, welcher um 5 Uhr von Altshausen zurücklam, begab sich auf dem Dampfer "Mömpelgard" an Ort und Stelle. Wetter: bei schwachen Regengussen südliche Lust-

Friedrichshafen, 17. Oft. Das Luft-ichiff bes Grafen Zeppelin machte eine 11/eftindige langiame Jahrt und landete vorfichtig um 6 Uhr 10 Din. westlich vom Immenitaad wohlbehalten auf dem Baffer. Da fast völlige Bindfiille herrschte, find die Ansichten über die Lösung des Problems der Lentbarteit zurückhaltend. Da der Gasvorrat für 10 Tage bemeffen ift, werden die Sahrtverfuche bei gunftiger Witterung morgen und an den folgenden Tagen

fortgefest werben. Bangen D.M. Cannftatt, 19. Dit. Die hiefige Gemeinde hat fich in einer am 15. Dft. stattgehabten Bürgerversammlung dahin ausgefprochen, daß die Eingemeindung Wangens in ben Stuttgarter Stadtverband wünschenswert ware. Demgemäß ift alsbald eine Eingabe ber burgerlichen Rollegien an den Stuttgarter Bemeinderat abgegangen, welche am Donnerstag in ber Gitung ber burgerlichen Rollegien in Stuttgart gang in bejahendem Ginne verhandelt worden ift.

Buffenhaufen, 17. Dit. Geftern murbe in ben verichiedenen Betrieben die Arbeit von ben nunmehr 20 Bochen ftreitenden Schreinergehilfen zu ben alten Bedingungen wieder aufgenommen. Das burch die Arbeiterorganisation bewirfte Gernhalten von Arbeitsfraften ift aufgehoben.

Ulm, 17. Oft. Der jum Tode verurteilte E. Andra von Göflingen hat bem Bernehmen nach feinen Berteidiger ermachtigt, auf Revifion and Reichsgericht zu verzichten und ein Gnabengejuch einzureichen.

Obstpreiszettel.

Stuttgart, 17. Oft. (Mostobst auf dem Nord-bähnhof.) Es wurden heute Mostopiel zugeführt: 6 Baggon aus Bürttemberg, Breis 500 bis 530 &, 1 aus Desterreich-lingarn, Br. 570 &, 18 aus der Schweiz, Br. 430 bis 480 & ir pro 10000 Kilogr. bahnamtliches Gewicht Stuttgart, im Kleinverkauf 2 & 30 -f bis 2 & 80 4 die 50 Kilo — Zusubr auf dem Bilhelmsblay: 8000 Fir. Mostobst, Preis pr. Fir.: Nepfel 2 & 80 4 dis 3 & 20 4, gemischtes Obst 2 & 50 bis 2 & 80 4. Altensteig, 17. Ott. (Obstverkauf.) Die Zusubr au Obst bleber aus den Baldorten ist eine sehr parke. Mostobst gilt der Fir. 2 & 40 4 bis 2 & 60 4, aus.

Ausland.

Saag, 17. Ofibr. Das Amisblatt veröffentlicht eine Proflamation ber Monigin Bilhelmine, worin fie ihre Berlobung mit Bergog Beinrich von Medlenburg-Schwerin anzeigte.

Bien, 16. Oftbr. Das "Frembenblatt" melbet aus Prognip: Ein großer Teil der Sauptfaçabe bes ftabtijchen Symnafiums fturate auf die Strafe binab.

Pognig, 16. Oftbr. Rach ben neueren Feftftellungen find bei bem durch Loslofung ber Giebelfagabe bes Renbaues bes ftabtifchen Symnafiums berurfachten Abfturg brei Berfonen fchwer verlett, davon zwei toblich. Die Bahl ber Toten beträgt fieben.

Mailand, 17. Oft. Das deutsche Schulgeschwader, bestehend aus ben Schiffen , Charlotte", "Stofch" und "Gneisenau", wird bemnachft bie hauptfächlichften italienischen Safen bejuchen. In Genua ichiffte fich geftern auf bem Boftbampfer "hamburg" ein fleineres benisches Truppentommando nach China ein.

Befing, 17. Oftober. Das Reuteriche Bureau melbet: Das Ebift, welches bie Beftrafung ber an ben Unruben beteiligten hoben Beamten antfindigt, wird für eine Falichung gehalten. Bring Tiching und Li hung-Tichang ftellten jebe Kenntnis von beffen Exifteng in Abrede. Es besteht einiger Grund gu ber Unnahme, bag bas Ebift erfonnen fei in ber Soffnung, den Bormarich ber Berbunbeten auf Baotingfu ju verhindern. Rein Schritt von irgend welcher Bedeutung bis jur Antuft Balberjees, welche für Mittwoch erwartet wird, wird unternommen werben. Balberfee wird im Raiferpalaft Quartier nehmen. Rleinere marobierende Borerbanden verurjachen in der Rabe des Commerbalaftes Bemruhigungen. Es wird gegen fie eine fleine Abteilung gefandt werden.

Rach Melbungen aus Gub-Afrita geht im norböftlichen Teil des Dranje-Freiftaats ber Rleinfrieg mit wechselndem Erfolge weiter. Die Berinche ber Englander, ben General de Wet bei Beilbronn gu umftellen, find wieder miglungen. General be Wet giebt bem Lord Roberts fiberhaupt nichts nach. Er hat jest feinerfeits eine Brotlamation erlaffen, in welcher er erflärt, daß alle Burghers, Die fich weigerten, Waffen gu tragen, gu Rriegogefangenen gemacht werben würden.

Bratoria, 17. Oft. In den letten Tagen war ber Telegraphenverfehr nach Guben und Often unterbrochen. Die Buren, die bisher bei ber Berftorung ber Gifenbahnlinien die Telegraphenlinien unverfehrt gu laffen bilegten, beginnen jest die Telegraphendrafte gu burch-

Lourenço-Marques, 17. Oft. (Reuter.) Die Abreije bes Brafibenten Kruger ift auf Samstag verschoben. Er reift über Djibuti nach

Anterhaltender Teil.

Berichlungene Lebenswege.

Original-Roman von Buftav Lange.

(Rachbrud perboten). (Fortfehung.)

Eine bange Baufe entstand; ber unfreiwillige Borcher befürchtete jeden Augenblid, der Streit würde in Thatlichfeit fibergeben und Bater und Sohn fich aufeinanderfturgen, aber es gefchah nichts bergleichen. Wohl horte er noch, wie einer der beiben Manner mit ber Mauft auf ben Tijch ichlug, einen heftigen Fluch ausstieß und bann bie Thure heftig jugeschlagen wurde. Wahrscheinlich war es Laver geweien, ber fich entfernt hatte, nachdem er eingesehen haben mochte, daß fein Bater fich entichieden weigerte, bas geforderte Geld herauszugeben und fich auch burch Drohungen nicht einschüchtern ließ, wenigftens für Diejes Dal,

Bang ficher war es nicht bas erfte Dal, daß fich ein folcher Auftritt zwischen Bater und Sohn abspielte und Emeran zweifelte nach bem joeben Behörten auch nicht mehr an ber vollen

hatte, ein Bilb traurigen Familienlebens, wie | Schlaflofigfeit hatte er jedesmal bie Schlage einer war nur fo etwas möglich.

Die Birtstochter, Die mit einem Lichte jest in die Gaftftube tam, wo es vollig duntel war, rüttelte den Gaft aus feinem bumpfen Sinbruten auf. Sie mochte ahnen, daß diefer mit angehort, was fich foeben nebenan abgespielt hatte, benn fie war etwas verlegen und fagte bann nach einigem Zögern:

"Es war nicht fo bofe gemeint, find alle beide Sigtopfe, die gleich aufeinanderplagen, anftatt in Rube mit einander zu verhandeln."

"3a, ja, bie leibige Gelbfrage fpielt immer feine gute Rolle", meinte Emeran, der fich eines Lächelns nicht erwehren tonnte bei bem Bemüben des Madchens, ben Streit als harmlos hinguftellen, was er boch nicht war, nach ben felbft gehörten Worten gu urteilen.

Ach, wenn es nur das alleine ware -Die Sprecherin brach furg ab; fie bejann fich noch rechtzeitig darauf, daß fie fich doch eigentlich einem gang fremden Manne gegenüber befand, was tonnte benjelben diefer unerquidliche Familiengwift intereffieren. Gie fragte nun nach den Blinfchen Emerans und entschuldigte fich, weil fie ihm jo lange hatte im Dunkeln figen

Emerand Buniche maren beicheiben, fo bescheiben, daß fie in einem fo einfachen Birtshause erfillt werden konnten. Auch dem Unnerl erzählte er, bag er fich lediglich auf einer Bergnugungsreife befinde und baber nur um ein Nachtlager bitte, ba er morgen mit ber nächften Boft feine Bergnugungereife fortfegen wolle, um noch weiter die Schonheiten ber Gebirgogegend zu genießen.

6. Stapitel.

Der Boftillon hatte Recht behalten, ein schweres Gewitter hatte fich über Die Gegend entladen; die Gebirgsbewohner ficht bas gwar nicht fonderlich an, trot Blit und Donnerschlag begab man sich zur Ruhe, um neue Kraft für ben tommenden Tag zu schöpfen. Mitternacht war vorüber, draußen heulte unheimlich der Sturm und tobte das Regenwetter noch fort, gludlich baber, wer unter ichugenbem Obbach fich

Dben in dem einzigen Fremdenzimmerchen ber "Conne" ba wälzte fich Emeran unruhig auf dem Lager bin und ber und fonnte feinen Schlaf finden; ftunbenlang hatte er ichon jugebracht, obwohl er mude war und fich nach einem wohlthätigen Schlummer fehnte. Aber bas Erlebnis heute abend, was er über bas Schicial Therefens erfahren, ließ ihn nicht gur Rube tommen, beschäftigte feine Webanten noch immer und vericheuchte ben Schlaf.

hatte Thereje Diejes schwere Los um ihn verdient? Rur für einen furgen Moment gewann biefer Gedanke Raum bei ihm, bann aber wies er ihn mit Entruftung von fich - nein und taufend mal nein, er gonnte es ihr nicht - es war eine Fligung des himmels - und er war vielleicht gur rechten Beit gefommen, um ihr gu

Ihr helfen — wie ein Bruder, ja bas wollte er, bies ftand bei ibm fest - aber wie. Wie gwei Geschwifter waren fie miteinanber aufgemachien und als eine Gunde hatte er es betrachten muffen, wenn er jest Gleiches mit Gleichem bergalt, wo er ihr vielleicht boch helfen fonnte. Es tam ihm mit einem Male auch fo vor, als fei bie vergangene Beit, all bas Leib und ber Rummer nur ein recht unangenehmer Traum gewesen, weit entfernt bon ber Birflichfeit.

Go hatte er, während er hier oben alleine war, die Bilber ber Bergangenheit immer und immer wieder an fich vorlibergieben laffen, batte bariiber nachgebacht, wie er ber Thereje feine Silfe angebeiben laffen tonnte, ohne fie zu verlegen, aber er tam gu feinem feften Entichluß und über all ben Grübeleien verrann langfam bie Beit und ichmergte ihn ber Ropf.

Dit einem Dale brang ein feltfam heller Schein burch bas fleine Fenfterchen; Emeran iprang raich von seinem Lager auf, auf welchem er angelleidet gelegen hatte. Was hatte biese Helle zu bedeuten? Unmöglich tonnte dieselbe Bahrheit beffen, was er vorhin alles erfahren vom Connenaufgang herruhren, denn in feiner und endete auf dem Dentmalsplat bei Brobfibeida.

altmodijchen Wanduhr gegahlt, um fich ju vergewiffern, ob dieje ihm endlos ericheinende Racht noch nicht zu Ende fei und er erinnerte fich gang bentlich, das lette Mal zwolf gezählt zu haben, alfo fonnte es nur um Mitternacht herum fein und verschlafen hatte er fich gang ficher nicht.

(Fortfepung folgt)

Munchen, 15. Dibr. Gin Sundebad wird demnachft in ber Thereffenftrage bier eröffnet und "mit allen Errungenschaften ber Reuzeit" ausgestattet werben. Es wird neben bem eigentlichen Baberaum auch einen Raum jum Erodnen und Scheeren erhalten. Auch ein besonderes Abteil für hantleidende Sunde ift vorgesehen. Freunde von Bello und Genoffen werben ba noch ein Sundereftaurant vermiffen, beifen Einrichtung indeffen nur eine Frage ber Beit fein dürfte.

Soflich Gefangnisbirettor (jum entlaffe. nen Strafting): "Und nun wüniche ich, bag Sie ein anftandiger Menich und ein nugliches Mitglied ber Gefellichaft werben!" - Strafling (gerührt). "Dante, Berr Direttor, gleichfalls!

Mutmafliches Wetter am 19. u. 20. Ott.

Radbrud verboten

Der neue Luftwirbel von 755 mm über Stland und Schottland icheint feine Referben gu baben. Der altere Luftwirbei ift im nordweftlichen Rufland auf 750 mm abgeflacht worben leber Gab. und Mines frantreich, Deutschland linfe ber Elbe Cefterreich. Ingarn und bem gangen Guben Enropas behauptet fich ein hochbrud bon wenig über Mittel. Das beranderliche, jedoch vorwiegend trodene Better wird beshalb and am Freitag und Samstag noch andauern.

Am 20. und 21. Oftober.

In Irland und im Golf von Bistana ift ein neuer hochbrud von 765 mm eingetroffen. Ein gleicher Boddrud behauptet fich an der unteren Donau. En ber Etbemundung einerseits und in Livsand anderermis geigt fich noch je eine Depression von 755 mm. Fin Camstag und Conntag ift gwar noch vorwiegend be-wolftes, aber faft ausnahmslos trodenes Bener mb milber Temperatur in Ausficht gu nehmen.

Telegramme.

Stuttgart, 18. Oftbr. Die Rammer ber Abgeordneten feste in ihrer hentigen Sigung die Beratung des Gefetentwurfs beit bie Benütung der öffentlichen Gemaffer fort. Erledigt wurden die Artitel 16 43. Eine größere Debatte entstand nur bei Artifel 30 und 43. In der Sauptfache wurde ber Entwurf nach ben Beichluffen ber erften Rammer ge-

nehmigt. UIm, 18. Oftober. Die Enthüllung bes Raijer-Bilhelm-Dentmals vollzog fich bei prachtigem Sonnenichein. Ge. Maj. ber Ronig fam um 11 Uhr mit Gefolge bier an, wurde anf bem Bahnhof von den Spigen ber Behörben empfangen und fuhr burch bas Spalier bilbende Bublitum jum Marftplag. Nachbem Ge. Daj. bas Ronigszelt betreten hatte, trugen die ver-einigten Sanger ben Chor "D Schutgeift alles Schonen" vor. Oberbürgermeifter Wagner bielt bie hochpatriotische Festrebe. Auf Bejehl Er. Maj, fiel bie Sulle des Denfmals unter bem Lanten aller Rirchengloden, Mufit und Galmichniffen von den Ballen. Der Ronig legte perfonlich einen großen Lorbeertraug mit einer Schleife in ben württembergischen Farben gu Fügen bes Dentmals nieber. Dann jangen bie Sanger noch ben Chor: "macte imperator". Das Dentmal findet in feiner außerordentlichen Lebenswahrheit allgemeinen Beifall.

München, 18. Oft. Beute abend gegen 6 Uhr ift bei ber Station Geffertshaufen gwijchen Illm und Augsburg ber furs nach 7 lihr abends hier fällige, von Paris tommende Schnellzug entgleift. Soweit fich bis jest überjeben lagt,

sind Berletzungen von Bersonen nicht vorgesommen. Leipzig, 18. Oft. Die Feier der Grundsteinlegung des Bölkerschlachtbenkmals begann mit einem Festzuge, an dem etwa 600 Bereine mit Fahnen, die Leipziger Schillerschaft, sowie die studentischen Abordnungen in Wichsteilnahmen. Der Bug begann am Auguftusplate

Rebaftion, Drud und Berlag bon C. Meeh in Reuenburg.